

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer E. V. / St. Magdeburg

Gaubellage zu Nr. 21

Gau Chemnitz

1. November 1925

Die Arbeit im Winter

Man kann sich recht gut denken, daß mancher Reichsbannerkamerad des Gaues Chemnitz, als er die offizielle Verkündung des Saisonschlusses 1925 vernahm, erleichtert aufatmete und sich im Geiste wie ein Igel zusammenrollte, um einen recht ausgiebigen und für neue Taten des Sommers 1926 stärkenden Winterschlaf zu tun. Wir wollen den Kameraden, die unter Hintenansehung aller berechtigten persönlichen und häufig genug auch familiären Rücksichten im vergangenen Frühjahr und Sommer Erstaunliches geleistet haben, gern eine Ruhepause gönnen, müssen aber gleich betonen, daß sie nicht zum Winterschlaf ausarten darf. Jede Organisation ist ein lebendiger Körper, der wohl eine kurze oder längere Zeit der Ruhe pflegen kann, der aber in stetem Wechsel mit ihr der Bewegung bedarf, wenn er nicht erkranken soll, der auch der ständigen Nahrungszuführung nicht entbehren kann, wenn nicht Siedtun und Abzehrung sein Los sein sollen. Nun kann aber ein solcher Körper auf sehr verschiedene Art genährt und in Bewegung gehalten werden, und nicht jede ist seinem Wohle dienlich und förderlich. Deshalb erscheint es nicht unwesentlich, einiges Grundsätzliches über unsere zukünftige Arbeit zu sagen, nicht um damit Vorschriften zu machen, sondern lediglich um Anregungen zu geben, um die Diskussion über diesen Punkt innerhalb der Ortsvereine wachzurufen.

Die Tätigkeit des vergangenen Sommers hat in der Hauptsache in der Veranstaltung Republikanischer Tage bestanden. Es bedarf gar keines Wortes, um die Notwendigkeit dieser Art der Propaganda für den republikanischen Gedanken zu erhärten. Wenn später noch einiges dazu gesagt wird, so geschieht das nicht, um Kritik an der Art dieser Veranstaltungen zu üben, sondern nur, um aus den dabei gemachten Erfahrungen die Lehre für die Zukunft zu ziehen. Der Winter legt dieser Tätigkeit von selbst ein Ende und verweist uns auf die Wirksamkeit nach innen und auf uns selbst. Diese Formänderung muß bewußt aufgenommen werden. Es darf nicht dem Zufall überlassen bleiben, wohin uns die Weine tragen, sondern es muß sofort der Richtungspunkt des Marschierens angegeben werden.

Es wird die Aufgabe der Gauleitung sein, einen Plan aufzustellen, der als Gerüst für den Aufbau dieser Winterarbeit dienen kann. Die Ortsvereine werden sich in ihrer freien Entscheidung kaum behindert fühlen, wenn sie sich an diese Richtlinien anlehnen und nach ihnen ihr Programm gestalten. Sie tun gut daran, mit dieser Festlegung des Programms umgehend zu beginnen und auf weitere Sicht zu disponieren. Eine Notwendigkeit ist das aber für alle Vereine, die sich aus mehreren Bezirksgruppen zusammensetzen. Nur frühzeitige Festlegung und Bekanntgabe des Programms vermeidet unliebsames und störendes Zusammentreffen mehrerer Veranstaltungen an ein und demselben Tage, wie wir das in Chemnitz mehrfach erlebt haben, und ermöglicht planmäßige, gute Vorbereitung.

Wichtiger aber noch als diese äußerlichkeiten ist die Klarheit über die Art der Arbeit, mit der die Wintermonate ausgefüllt werden sollen. Hierzu etwas Grundsätzliches. Bei aller Bedeutung, die den Republikanischen Tagen in ihrer Wirkung zukommt, dürfen wir eine Gefahr nicht übersehen. Es könnte in unsern Reihen leicht die Anschauung aufkommen, mit diesem Marschieren und Paradieren sei unsere Aufgabe erfüllt. Also kurz gesagt, es besteht die Gefahr der Veräußerlichung der ganzen Bewegung und ihre Erstarrung in einer Form, der der geistige Inhalt fehlt. Deshalb hat die Arbeit des Winters planmäßig dieser geistigen Fundierung und Vertiefung der republikanischen Idee zunächst in unsern eignen Reihen, dann aber auch nach außen hin zu dienen. Für die Arbeit innerhalb der Vereine stellt am besten die Gauleitung eine Reihe von Vor-

trägen mit Angabe der Redner zusammen, die möglichst in jedem Ortsverein (entl. Zusammenfassung mehrerer Vereine!) als Pflichtveranstaltungen abgehalten werden. Daneben muß mindestens an allen größeren Orten das Reichsbanner an die Öffentlichkeit treten durch Abhaltung einer oder zweier größeren, der breiten Öffentlichkeit zugänglicher Veranstaltungen, in denen über republikanische Themen referiert wird. Auf gelegentliche festliche Veranstaltungen gehe ich nicht ein, sie werden auch ohne besondere Anregung kommen. Im Zusammenhang mit ihnen nur eine Mahnung: Nicht zu oft, nur wirklich Gutes bieten und auch bei Veranstaltungen dieser Art den republikanischen Gedanken stark hervorheben (Dekoration des Saales, Rezitationen, Feste). Bei allen Veranstaltungen aber, ob sie im Rahmen des Vereins oder vor der Öffentlichkeit stattfinden, muß auf strenge Versammlungsdisziplin geachtet werden. Der Winter des Vorjahres stand unter dem Eindruck der Wahlen. Alle Kräfte, gerade auch innerhalb unserer Organisation, waren bis aufs Äußerste angespannt. Ruhige Arbeit war unmöglich. Der Winter dieses Jahres gibt uns die Möglichkeit vertiefender und aufbauender Arbeit. Nutzen wir sie nach Kräften aus!

Hermann Nordstedt.

Mitteilungen des Gauborstandes

1. Rednerbestellung. Für die Bildungsarbeit in den Ortsgruppen während der Wintermonate stehen gute Redner zur Verfügung. Die Ortsvereinsvorsitzenden werden gebeten, die Bestellungen mit genauer Angabe des Themas, des Lokals und des Tages mindestens 8 Tage vorher hereinzugeben.

2. Fahnen und Dekorationsstoffe zu den Festlichkeiten unserer Ortsvereine können von jetzt an auch teilweise abgegeben werden. Bedingungen: Rückgabe innerhalb drei Tagen. Leihgebühr: Fahnen je nach Größe 0,50 bis 1,50 Mark, große Banner mit Reichsadler, gute dekorative Wirkung 1,50 Mark; Dekorationsstoffe 5 Meter lang, 1,20 Meter breit, 1 Mark. Bestellungen an die Gaugeschäftsstelle.

3. Das Reichsbanner im Film bildet ein ausgezeichnetes Werbe- und Unterhaltungsmittel für unsere Ortsvereine. Tausende unserer Kameraden sind in vielen Orten unseres Gaues anlässlich der Republikanischen Tage gefilmt worden. Viele werden den Wunsch haben, sich selbst auf der Kimmereleinwand bewundern zu können. Verlangt den Film vom Gau!

4. Diejenigen Ortsvereine, welche Spielmannsabteilungen haben, können vorchriftsmäßige Schwalbennester von der Gaugeschäftsstelle beziehen zum Preise von 2,75 Mark.

5. Alle Ortsvereine, die mit der Einbringung der Vierteljahresabrechnung noch im Rückstande sind, werden aufgefordert, sofort diese an uns einzusenden. In nächster Nummer erfolgt die Veröffentlichung der Ortsvereine, welche dieser Aufforderung nicht nachgekommen sind.

6. Die Ortsvereinsklassierer bitten wir, bei Geldsendungen auf dem Postabschnitt zu vermerken, wofür das Geld eingezahlt worden ist. Ein Beispiel: 87,75 RM. vom Ortsverein Gelsenau; 50 RM. a conto für Anzüge; 20,50 RM. a conto für J. M. Z.: 17,25 Mark a conto für Beiträge. Wenn so die Geldsendungen spezifiziert sind, dann werden in Zukunft Rückfragen vermieden und gegenseitige Ersparnis an Zeit und Kosten treten ein.

7. Die Gaugeschäftsstelle befindet sich Chemnitz, Zwickauer Straße 152, 2 Tr.; Telefon Nr. 81792; Konto Nr. 80256 beim Postfachamt Leipzig; Geschäftszeit von 8 bis 7 Uhr, Sonnabends von 8 bis 2 Uhr.

8. Stiftungsfest des Ortsvereins Gersdorf am Sonnabend den 7. November. Festfolge: 1/6 Uhr abends Stellen zum Fadelzug an der Turnhalle Germania. 7 Uhr Kommerz, bestehend aus Konzert, Theateraufführung, Feste, anschließend Ball. Um rege Teilnahme der Kameraden der umliegenden Ortsvereine wird gebeten.

9. Stiftungsfest der Abteilung Chemnitz Ost am Dienstag den 13. November in Reinigers Ballsaal, Chemnitz, Jakobstraße 8 bis 12. Die Chemnitzer Kameraden werden gebeten, mit ihren Angehörigen zu erscheinen.

Frei Heil!

Der Gauborstand. J. A. Reibhardt, Vorsitzender.

Praktische Kameradschaftlichkeit

Der Gauleitung wurde nachstehende Karte zugestellt: Gelegentlich einer Wandrung durchs Erzgebirge hatte ich mehrfach Gelegenheit, von Kameraden des Reichsbanners bereitwilligst beherbergt zu werden, wodurch mir die Wandrung erst ermöglicht wurde. Um die Kameradschaft zu erwidern, bin ich gern bereit, Kameraden, die nach Leipzig kommen, außer der Messzeit, Freiquartier mit zwei Betten zur Verfügung zu stellen. Ich bitte die Gauleitung, dies gelegentlich eines Rundschreibens den Ortsvereinen bekanntzugeben.

Mit republikanischem Gruß

Theodor Sad, Hausmeister.

Die Gauleitung ist gern bereit, den Kameraden, die die Kameradschaft des Kameraden in Leipzig in Anspruch nehmen wollen, die Adresse mitzuteilen. Jedemfalls verbietet dieses Beispiel Nachahmung, um den gegenseitigen Verkehr innerhalb des Reichsbanners zu fördern.

Aus dem Gau

Werbau. Gern war eine größere Anzahl Chemnitzer Kameraden der Einladung unseres Brudervereins Werbau zu seiner Jahrestagung gefolgt. Das ehemals so gut republikanische Städtchen ist heute fast ganz in die Hände der Deutschen Kreuzler und Aufständler gelangt. Im ehemaligen Volkshaus, in Heils Gasthof, fand ein gut besuchter und gehaltvoller Sommerfest statt, in welchem die Kameraden Hiller und Pabig und Stadtrat Kamerad Dr. Fischer sprachen. Ein fröhlicher Ball beschloß den Abend. Nach dem Bekehr am Sonntag früh versammelten sich die Kameraden auf dem Friedhof zur Ehrung unserer im Weltkrieg gefallenen Kameraden. Der Chemnitzer Kamerad Nordstedt hielt eine passende Rede und der Kamerad Nordstroh (Blauen) feierte durch Vortrag eines Gedichts den „unbekannten Soldaten“. In den Vormittagsstunden entwickelte sich in den Standquartieren ein fröhliches Leben; gar manches „Wiedersehen“ wurde gefeiert. An der Spitze des Zuges eine ehrwürdige 48er Fahne, marschierte man am frühen Nachmittag nach dem Markte, wo unter starker Beteiligung der Bevölkerung die große Kundgebung stattfand. Kamerad Gelling (Weimar) hielt eine schwingvolle Festrede; die bravsten Reichsbannermusiker konzertierten und langsam leerte sich der Platz. Leider mußten die Chemnitzer schon am frühen Abend wieder abfahren. Herzlich war der Abschied von den Werbauer Kameraden. Dankbar denken wir an die freundliche Aufnahme zurück. Im nächsten Jahre aber „Auf Wiedersehen!“

Limbach-Oberfrohna. Wer in unserer Stadt, die als Sowjetfiliale berüchtigt ist, die Versammlung mit dem Kameraden Schüßinger und später den Zusammenstoß mit den roten Frontkämpfern bei der sozialdemokratischen Versammlung in Oberfrohna miterlebt hat, der hat die Lage der Republikaner und der republikanischen Parteien erkennen müssen. Die nichterne Erwägung hätte nun zum sofortigen Zusammenschluß aller republikanischen Kreise führen müssen. Leider fand man hierzu nicht den Mut und die Lage ist die gleiche wie früher, wenn auch die Spannung stark nachließ und man die roten Frontkämpfer allgemein so einschätzt, wie sie es verdienen. Das ist aber keineswegs das Verdienst der republikanisch Denkenden. Viele von ihnen haben noch nicht herausgefunden, daß für sie kein Platz in schwarzweißroten oder in sowjetroten Vereinen ist. Dort ist es trotz aller sehr oft betonten Ueberparteilichkeit anrüchig, wenn man ein schwarzrotgoldenes Abzeichen trägt. Hier gilt allgemein die Gleichung: Schwarzrotgold = sozialdemokratisch. Die für Sozialdemokratie fürchtet man und vor diesem Kobanz kriecht man lieber unter das schützende Dach eines schwarzweißroten Vereins — der doch sicherlich nicht unparteiisch ist. So ist es auch nicht verwunderlich, wenn der republikanische Gedanke hier festhängt, ohne seinen Wirkungsbereich rasch vergrößern zu können. Mancher Republikaner fragt sich wohl im Stillen: „Weshalb geschieht denn nichts von den Kameraden der umliegenden Ortsvereine, uns zu helfen?“ Diese Gedanken dürfen nicht zur Untätigkeit verleiten. Die Chemnitzer Kameraden haben uns wiederholt mit Erfolg unterstützt. Ihr habt den Augenblick schon einmal vorübergehen lassen. Nun müßt ihr vorarbeiten! Nur ein geistig besser aufgelsodertes Feld als damals kann den Erfolg sichern. Wenn ihr Limbacher euch auf eure Stärke besinnt und selbst den Mut zum rückhaltlosen Bekenntnis findet, dann sind wir sicher, daß uns unsere auswärtigen Kameraden nicht im Stich lassen. Vielleicht läßt sich dann einmal im Sommer 1926 ein Kreistreffen mit Unterstützung des Gaues in Limbach durchführen. Vorher bedarf es dazu natürlich der Opferfreudigkeit der gesamten Kameradschaft.

Inserate aus Chemnitz

Reichsbanner-Kameraden

fordert in allen Geschäften Eure Marken, die

R. B. ZIGARETTEN

in schwarzrotgoldener Packung

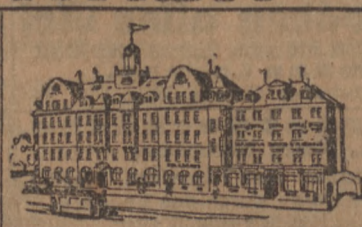
RB3 m. Gold-u. Strohmst. 3 Pfennig	RB3 ohne Mundstück 3 Pfennig	RB4 4 Pfennig	RB5 5 Pfennig	RB6 6 Pfennig	RB8 8 Pfennig	RB 1848 10 Pfennig	RB 1813 Ur-Deutsch 10 Pfennig
--	------------------------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------------	-------------------------------------

REITABA ZIGARETTENFABRIK G. M. B. H. HAMBURG, ALSTERDAMM 10-11
FERNSPRECHER: ELBE 4870 / NORDSEE 1940



Restaurant „Ohne Bedenken“
Matthesstraße 52 1611
Reichsbanner-Verkehrsbüro
empfiehlt seine Lokalitäten
Hr. d. Jacob und Frau

Johannispark
Ballhaus
Fischpauer Str. 100
Jed. Sonntag u. Freitag
öffentlicher Ball.



Volkshaus Chemnitz
Zwickauer Str. 152 • Telefon 33961
Straßenbahnlinien R und S
Verkehrsbüro der organisierten Arbeiterschaft — Prachtiger Saal
Schöne Versammlungsräume
Jeden Sonntag Varieté
Jeden Freitag und Sonntag öffentliche Ballmusik

Brauchen Sie Uhren, kaufen Sie beim Fachmann
J. Gerstner
Mehrfach-Klosterstr. 19
Reparaturen in eigener Werkstatt prompt u. billig
Zuarbeitung stets am Lager

Volksbuchhandlung
H. Reichelt 16115
Stiftstraße 9
empfiehlt sich den Kameraden z. Lieferung sämtl. Bücher und Zeitchriften.
Bitte, besuchen Sie mich!

Die Volksstimme darf in keiner Familie fehlen!

Organ für das arbeitende Volk des 10., 15., 16., 17. und 19. ehemaligen sächsischen Reichstagswahlkreises.

Weitere Inserate aus Chemnitz und dem Gau Chemnitz

System Konturrenzlos
Siegfried Braun
Innere Klosterstr., Ecke Dörnischgasse 1
Spezialhaus eleganter
Herren- und Knabenbekleidung sowie
Arbeiter- und Berufskleidung.
Gute Qualitäten! Billige Preise!

Max Bonn nur Post-
straße 47
Spielwaren, Haus- und Küchengeräte
Leberwaren 1558

GEBR. MANES
das größte Spezialhaus für
**Herren- und
Knabenbekleidung**
Ecke Lange und Kronenstraße.

**Herren-Konfektion und
Schuhwaren**
Otto Müller
16 Augustusburger Straße 16

Kurt Lindensfeld
Vornehme Herren-Schneidererei
feine Herren-Ausstattungen
Chemnitz
Tanzes Johannisstr. 9

Schuhhaus C. Hilker
Billige und gute Leder- und Filzschuhwaren
Gartenstraße 8, an der Königsstraße. 1575

Goldstein's Schuhhaus
Rochlitzer Straße 1
Ecke Hartmannstraße
empfehlen Schuhwaren in
besten Qualität zu billig-
sten Preisen, Reparatu-
ren in eigener Werkstatt

Restaurant Hans Sachs
Bismarckstraße 3
Empfehle meine schönen geräumigen Lokalitäten
Vereinszimmer 100 Personen fassend
Sonntags Unterhaltungsmusik
Sitz des Reichsbanners Bezirk Chemnitz-Nord 1617

Königsfeld & Co.
Chemnitz, Königsstraße 16/18. Ecke Brückenstraße.
Damen- u. Mädchen-Konfektion.
Manufaktur- und Modewaren.
1556
Aiesen-Auswahl. - Beste Qualitäten. - Billigste Preise.

Sporthaus Geller, Reitbahnstraße 3.
Fernspr. 1617. 1559
Billigste Bezugsquelle für sämtlichen Sportbedarf.

Mäntel, Kleider, Blusen, Röcke,
Kinder-Mäntel und -Kleider
kaufen Sie billigst bei 1562

Hirschfeld, Rathhaus-
straße.

Tombolas!
für die Reichsbanner-Wälle und Vergnügen liefert
auf Kommission die Spezialfirma 1563
A. Burkhardt,
Haus- und Küchengerätegroßhandlung,
Chemnitz, Kurze Straße 1a. Tel. 8821.

Georg Bliedung,
Ziegelstraße 6. 1569
Die beste Bezugsquelle für gute und preis-
werte Zigarren, Zigaretten, Rauchtabelle.

H. Nordheimer
Größtes Schuhwarenhaus
am Platze. 1570
Chemnitz, Johannisplatz 3.

Es ist Ehrenpflicht der Kameraden
und deren Frauen, die Inserenten
des Reichsbanners zu berücksichtigen!

Restaurant Fliegendes Rad Gesellschafts-
saal
Tel. 5536 Peterstr. 7 Tel. 5536
Empfehle meine schönen geräumigen Lokalitäten. Vereins-
zimmer 200 Personen fassend. Sitz des Reichsbanners Ost.
Frei Heil! Paul Schönefelder. 1579

Auf Kredit
zu billigsten Preisen:
Damen- u. Herrenkonfektion,
Schuhwaren - Bettwäsche.
„Kontex“ L. Leimfelder & Co., Chemnitz,
Innenstr. 23, II. Etage.

Fallenbaum.
Wäsche- und Wollwarenhäuser
Reitbahnstr., Ecke Innenstr. 22a. 1564
Herren- und Damenwäsche aller Art
zu bekannt billigen Preisen.
Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Schuhwaren aller Art!
Konfurrenz-Gesellschaft
Inh.: Hugo Fleischer, Holzmarkt 16. 1565

Reichsbannerleute!
Kauft Eure Anzüge, Mäntel, Wind-
jacken, Arbeitsbekleidung sowie
Srisotagen nur bei 1571
Max Hagelberg
Zimmerstraße 5
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt

Tuchhaus
Karl Ernst Fiedler
Konfektionshaus, Rabenstein
Limbacher Straße 13, Ecke Pelzmühlenstraße. 1557
Telephon Amt Siegm. 223
Haltestelle der Straßenbahn Gasthaus Siegm.
Ständiges großes Lager in- und ausländischer Stoffe
sowie Konfektion in billiger und besserer Aus-
führung, fertige Arbeitsgarderobe für alle Berufe.
Windjacken, Gummimäntel für Damen und Herren.

Mendel Schul
Damenhüte u. Pelzwaren
1. Geschäft: Innere Klosterstr. 23 (am Schauspielh.)
2. Geschäft: Reitbahnstr. 12 (Ecke) 1560

Die ungeheure Zugkraft
unseres Hauses
besteht durch vortreffliche Qualitäten sowie
Preiswürdigkeit und leichte
Zahlungsmöglichkeit
Wir unterhalten ein Riesenslager in eleganter
Herren- u. Damen-Bekleidung
Bochner & Co.
Theaterstr. 18. I. 1568

Küchen-Haus Max Berdass
Theaterstr. 32 Augustusburger Straße
Ecke Neuf. Klosterstr. (1572) Ecke Kirchweg.
Beste Bezugsquelle für Haus- u. Küchengeräte
Herrenkleidung gut und billig.
Blocher, Lange Straße 29, II.
Kein Laden. 1573

Hermann Schendel
Spezialhaus
für Herren- und Knabenkleidung
Moderne Maßschneiderei
Chemnitz
Lange Straße 22 1574

Möbel
erhalten Sie billig u. gut
S. Osswald,
Chemnitz
Holzmarkt 9,
I.-A. Stock. 1582
Kein Laden.
Teilzahlung gestattet.
Versand nach
auswärts franko.

Eber-Motorrad
Steuerfrei - Führerscheinfrei
liefert unter günstigsten
Bedingungen
Eberdorfer
Motorfahrzeuggewerke
Gräbner & Co.,
Fabrikstraße Chemnitz,
Friedmannstr. 47.
Tel. 7145. 1583

Hosen! Hosen!
Willst billig und gut kaufen
mußt zum Hosen-Ernst Du laufen.
Zimmerstr. 9, Ecke Marienstr. 1584

Glauchau

Reserviert
für
Firma
EMIL VOIGT 1585

Schuhhaus Am Scherberg
Zuh. Karl Werner, empfiehlt sein reichhaltiges
Lager aller Arten mod., solid. Schuhw. zu billigsten
Preisen. Reparaturen schnell und billig. 1586

BAUHUTTE
GLAUCHAU i. Sa.
G. B. M. B. H.
Bauberatung, Bauentwürfe, Bauausfüh-
rung, eig. Sandwerk, Hoch-, Tief-, Beton-
u. Eisenbetonbau, Türen- u. Fensterfabrik 1587

**Schuhwaren und
Reparaturen**
preiswert bei 1588
Franz Pfüller
Leipziger Straße 5
Alleinverkauf der Marke
Salamander

**Volks-
bekleidungshaus**
Hermann Bergemann
Schloßplatz 4 1589

**Kaufhaus
Reiter & Co.**
Haus-
u. Küchengeräte 1590
Gasthaus
„Zum Löwen“
Großes Verkehrslokal
Vereinsheim vieler
Vereine.

Konsumverein f. Glauchau u. Umg.
E. G. m. b. H.
Republikaner, deckt euern Bedarf
im Konsumverein! 1592
Spezialgeschäft für Schnitt- und
Schuhwaren, Marktstraße Nr. 12

Hohenstein-Ernstthal

**KAUFHAUS
ROSENTHAL & CO.**
Größtes Kaufhaus am Platze
und in der Umgebung.
Das Haus
der größten Vorräte und der
billigen Preise. 1593

Gustav Silbermann
Billigste Bezugsquelle für
Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung. 1594
Emil Uhlis
Dresdener Str. 12. 1595
Spezialhaus für Herrenwäsche,
Krawatten, Danerwäsche.

Sämtliche Herrenartikel
kaufen Sie gut und preiswert bei
Emil Ernst, 1596
Ecke Dresdener und Schulstr.

**Konsum-, Produktiv- und Spargenossenschaft für
Hohenst.-Ernstth., Oberlungwitz u. Umg. e. G. m. b. H.**
Republikaner, werdet Mitglied bei uns und deckt
euern Bedarf im Konsumverein 1597

Fritz Gräbner
Weintellerstr. 42.
Zigarren, Zigaretten, Tabake
en gros, en détail.
Verkauf der 1598
N.-B.-Zigaretten.

PELZWAREN
Hüte, Mützen
Schirme, Stöcke
empfehlen bei guter
Auswahl 1599
Curt Wolf
Dresdener Str. 18.
Tel. 466.

Annaberg

Konjungenossenschaft Ober-Grzgebirge
E. G. m. b. H.
Annaberg 1600
Genossenschaftliche Bedarfsdeckung bringt Vorteile
Darum deckt euern Bedarf in unserer Genossenschaft

**Manufakturwaren u.
Damen-Konfektion**
Größte Auswahl zu
billigsten Preisen
L. Jacoby

F. T. Schmidt
Große Kirchgasse
Gut-, Mützen-, Schirm-
und Filzwaren-
Spezialgeschäft 1602
Reelle Bedienung

Paul Henschel, Kürschnermstr.
Buchholzer Straße 10 1603
Pelzwaren / Hüte / Mützen
Verein Volkshaus
Annaberg (Erzgeb.)
König-Albert-Straße 3. Telephon Nr. 425.
empfehlen seine Lokalitäten. 1604
Vorzügliche Speisen u. Getränke
Verkehrslokal des Reichsbanners.
Einsteckler-Braustübl
Inh.: Benno Meyer
Volkensfeiner Straße 1605
hält seine Lokalitäten bestens empfohlen.

Schuhwaren aller Art
vom Einfachsten bis zum Besten empfiehlt
Hermann Lorenz, 1606
Karlsbader Straße 32.
Restaurant Garküche.
Inh. Kurt Wagler.
Großes Vereinslokal. Neu renoviert. Musika-
lische Unterhaltung durch das beliebte
Hupfeld-„Helios“-Musikwerk. 1607
Verkehrslokal d. Reichsbanners.
Georg Büschels Restaurant
Friedrichstraße 16 Tel. 374. 1608
Eigene Fleischerei. - Angenehmer Familien-
aufenthalt, hält sich bestens empfohlen.

Hut-Richter, Karlsbader
Straße 24.
Damen- und Herren-Hüte. - Herren-Artikel.
Großes Lager in Konfektion. - Filzwaren.

Oelsnitz
Konsum-, Spar- u. Produktiv-Genossenschaft
Oelsnitz i. Erzgeb. und Umg., e. G. m. b. H.
werdet Mitglied und
deckt euern Bedarf
im Konsumverein. 1610